

- 2198** **Der Tod des Kodrus.** In der Mitte bricht Kodrus, spärlich  
(2177) und ärmlich gekleidet, zu Tode verwundet zusammen. Ein junger  
31 a behelmter Krieger hält ihn von hinten. Eine junge Frau beugt  
sich über ihn. Rechts vorn breitet ein Alter knieend einen gelben  
Mantel aus. Links vorn nimmt ein Krieger, der seinen Streit-  
wagen besteigt, Abschied von einem Knaben. Im Hintergrunde  
Kampfgewühl.

Leinwand; h. 0,37; br. 0,52. -- 1846 von den Erben des Künstlers gekauft.  
— Es ist die Skizze zu dem grossen Bilde, welches die Stände der Niederlausitz dem  
Kreissyndicus von Houwald verehrten. H.

### Therese (Caroline Therese) Richter

Geb. zu Dresden am 10. Dec. 1777; gest. daselbst den 18. Oct.  
1865. Schülerin der Caroline Friederike Friedrich (oben N. 2184).  
Thätig zu Dresden.

- 2199** **Ein Karpfen, Gemüse und Früchte.** Auf einem hölzernen  
(2179) Küchentische vor grauem Grunde liegt ein Karpfen; rechts neben  
Comm.-Z. ihm eine Mohrrübe, ein Rettig, ein Stachelbeerzweig und ein  
Schmetterling. Bezeichnet unten in der Mitte: *Composé et  
peint d'après nature par Therese Richter à Dresde,  
l'an 1807.*

Leinwand; h. 0,43; br. 0,56½. — Geschenk der Künstlerin. — Zuerst im  
Katalog von 1856. Inventar 1855 S. 6.

- 2200** **Eichhörnchen am Hirschgeweih.** Auf einem Felsblock vor  
(2180) gelbbraunem Grunde liegen ein Hirschgeweih, einige Haselnuss-  
Comm.-Z. büschel und Blüthenzweige. Auf dem Geweih sitzen zwei Eich-  
hörnchen, Nüsse verzehrend. Bezeichnet unten links: *Composé  
et p. d'après nature, de Therese Richter à Dresde,  
l'an 1809.*

Leinwand; h. 0,63; br. 0,87. — Zuerst im Katalog von 1856. Inv. 1855 S. 6.

### Heinr. Gotth. Arnold

Geb. zu Lomnitz bei Radeberg den 4. März 1785; gest. zu  
Dresden den 3. Mai 1854. Schüler des Professor J. D. Schubert  
an der Dresdener Akademie. Später selbst Akademie-Professor  
in Dresden.

- 2201** **Selbstbildnis des Künstlers.** Brustbild nach rechts auf  
(2181) grauem Grunde. Der braunäugige Meister mit halb ergrautem  
32 c Haare in grünem, mit grauem Pelz besetzten Ueberrock und  
weisser Halsbinde wendet sein Gesicht dem Beschauer zu.

Leinwand; h. 0,50½; br. 0,41½. — 1874 im Kunsthandel erworben.